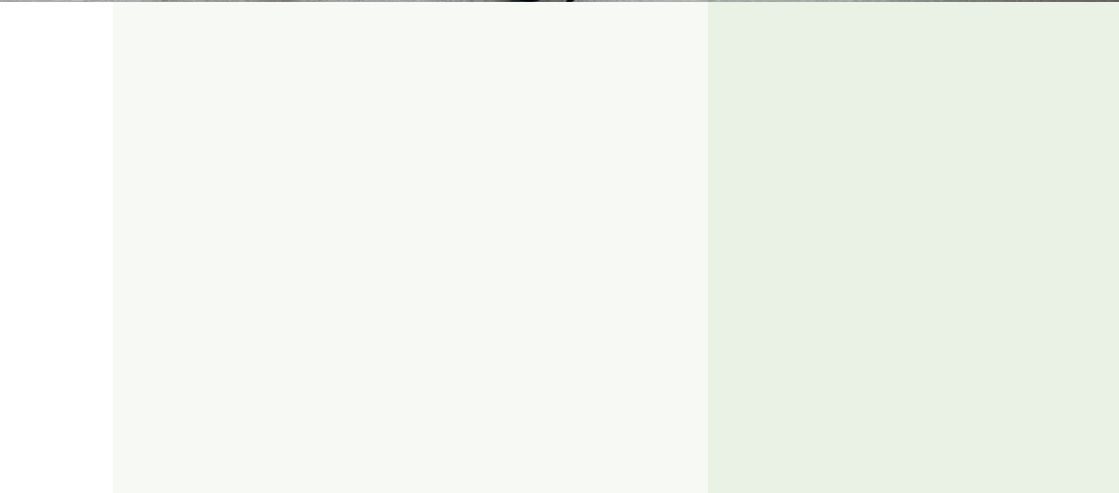


*Jahresbericht / Rapport annuel  
Rapporto annuale*



Inhaltsverzeichnis	Table des matières	Contenuto	3
DE	FR	IT	
4 Editorial	12 Editorial	22 Editoriale	
5 Der Verband auf einen Blick	13 La fédération d'un seul coup d'oeil	23 La federazione a colpo d'occhio	
7 Tätigkeiten und Dienstleistungen	15 Services et activités	25 Prestazioni di servizi e attività	
31 Bilanz	31 Bilan	31 Bilancio	
32 Erfolgsrechnung	32 Compte de profits et pertes	32 Conto economico	
33 Kommentar	35 Commentaire	37 Commento	
38 Mitglieder	38 Membres	38 Membri	

## Non-formale Bildung und die Zukunftsfähigkeit der Kirchen



Die Mehrheit der Mitglieder des Verbandes plusbildung sind kirchliche und kirchennahe Institutionen der non-formalen Erwachsenenbildung. Vereinzelt sind sie auch in der Aus- und Weiterbildung engagiert. Aus- und Weiterbildung haben in den letzten Jahren an Plausibilität gewonnen, weil auch in den kirchlichen Berufen die Frage des Nachwuchses zunehmend an Bedeutung gewinnt. Gleiches lässt sich von der nicht-berufsbezogenen Erwachsenenbildung so nicht sagen. Manchmal hat es vielmehr den Anschein, dass sie, wenn es um Sparübungen geht, neben anderen Aufgaben der Kirchen sehr schnell ins Gespräch kommt. Die non-formale Bildung steht in der Spannung von «angesichts gerade des Mitgliederschwunds und der abnehmenden Kirchenbindung zwar zunehmend von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung» und «völlig ungeeignet, sich gänzlich vor den kirchlichen Selbsterhaltungskarren spannen zu lassen».

Seit seiner Gründung hat der Verband plusbildung wesentlich zur Verknüpfung von Kirche und non-formaler Bildung von Erwachsenen beigetragen und er versucht bis heute, Verständnis für die je andere Sichtweise zu wecken. Die Verschiebung kirchlicher Bildungsarbeit Richtung Aus- und Weiterbildung ist wesentlich vom Interesse der Zukunftssicherung der Institution Kirche geprägt. Da wirkt das Selbstverständnis der kirchlichen und Bildungsarbeit mit Erwachsenen schnell irritierend. Denn non-formale Erwachsenenbildung ist nicht Katechese, keine verpflichtende Unterweisung im christlichen Glauben, sondern Ermächtigung von Menschen zu eigenständiger Meinungsbildung und eigener religiöser und politischer Positionierung. Und non-formale Erwachsenenbildung ist schon gar nicht Evangelisierung mit dem Ziel der Mitgliedergewinnung, sondern ermöglicht religiöse Orientierung und Reflexion mit offenem Ausgang. Sie mischt sich in gesellschaftliche Debatten und Diskurse ein und wendet sich an alle, unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit.

Diese Unterscheidungen müssen keine Gegensätze sein. Im Verband plusbildung sind wir überzeugt, dass non-formale Bildung zur Zukunftsfähigkeit der Kirchen in grossem Masse beiträgt. Sie bindet Menschen ein, die sich nicht oder nicht mehr kirchlich verstehen, zumindest in Auseinandersetzungen mit ihren Werten und Vorstellungen.

Walter Lüssi, Präsident Verband plusbildung

# Facts and Figures

## Mitglieder

### 42 Verbandsmitglieder:

Bildungshäuser, Fachstellen, sprachregional oder gesamtschweizerisch tätige Organisationen (Institut, Akademie, Verband); s. Liste S. 38f

**Eintritte 2023:** Eglise Protestante de Genève, service de formation d'adultes; Katholische Landeskirche Graubünden, Fachbereiche

**Austritte 2023:** KAGEB (Gründungsmitglied, Auflösung nach Fusionierung mit plusbildung); Bibelpastorale Arbeitsstelle; «ethik22»; Katholisches Medienzentrum; Stella Matutina Bildungshaus (Schliessung Bildungshaus November 2023)

## Vorstand

- **Walter Lüssi** Präsident, Präsident von Oikosnet Europe; seit 2013
- **Annina Policante** Vizepräsidentin, Kirchenrätin der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen, Mitglied der Interkantonalen Begleitkommission IBK/Fokus Theologie; seit März 2018
- **Didier Halter** Direktor Office protestant de la formation OPF, Neuchâtel; seit 2021

## Réseau régional formationplus

Am réseau formationplus beteiligen sich 16 Fachstellen und Organisationen aus der Romandie. Davon sind acht Fachstellen und Organisationen formelle Mitglieder des Dachverbandes.

## Conseil

- **Philippe Becquart**, Eglise catholique du Canton de Vaud
- **Didier Halter**, Office Protestant de la Formation de la Suisse Romande OPF
- **Philippe Hugo**, Centre catholique romand de formations en Eglise CCRFE

## Geschäftsstellen

- **Dachverband:** Alpenquai 4, Postfach 116, 6002 Luzern; T 041 227 59 80, info@plusbildung.ch  
Angela Danner, Manuela Portmann
- **Kontakt, Koordination formationplus:** Nicole Awais, Service cantonal de la formation de l'EERF, Prehlstrasse 11, 3280 Morat, T 078 722 60 41, info@formationplus.ch
- **Kontakt, Koordination formazioneplus:** Tobias E. Ulbrich, Via Meguldin 2, 6986 Novaggio, T 091 600 99 23/079 542 20 06, tobias.ulbrich@bluewin.ch



### Revisionsstelle

Trevus AG, Sursee

### Generalversammlung

Die **ordentliche Generalversammlung** fand am 25. April 2023 im PROGR in Bern statt. 19 Mitgliederorganisationen waren vertreten. Neben den üblichen statutarischen Geschäften waren folgende weiteren Punkte traktandiert: Infos zur Neubestellung des Vorstandes sowie zum Stand und Zeitplan der Umsetzung der neuen Organisationsstruktur von plusbildung, die an der GV 2022 einstimmig genehmigt wurde. Thematisierung der Bildungswoche 2024 im Beisein vom kampagnenforum.ch (Andreas Freimüller). Vorstellen der digitalen Plattform Scenari, die dem Austausch und der Produktion von Lerninhalten dient. Beschluss über die Fusion mit KAGEB, die sich danach auflöst: Einstimmige Genehmigung des Fusionsvertrages durch die GV. Ausklang mit Apéro.

Die **ausserordentliche Generalversammlung** fand am 12. September 2023 im Centrum 66 in Zürich statt. 21 Mitgliederorganisationen waren vertreten. Fälligen von Grundsatzentscheid über die Durchführung der Bildungswoche 2024, von der GV einstimmig angenommen. Vorlegen

des definitiven Budgets 2024, das an der GV vom 25. April aufgrund von Unsicherheiten (z.B. Zustandekommen der Bildungswoche) erst provisorisch vorlag. Einstimmige Verabschiedung durch die GV. Wahl von zwei neuen Mitgliedern ab 1. Januar 2024 mit (sprach-)regionaler Verantwortung durch GV in den Vorstand, Erteilung des Mandates an Vorstand durch GV zur Kooptation weiterer Vorstandskandidaten.

### Vorstand

Der Vorstand konzentrierte sich auf strategische Fragen und tagte insgesamt sechsmal, zweimal analog und viermal per Videokonferenz. An den Sitzungen sind jeweils auch die Geschäftsstellen vertreten.

Die neue Organisationsstruktur wird implementiert: Anlässlich der a.o. GV vom 12. September 2023 wurden Nicole Awais und Daniel Schmid Holz als Vorstandsmitglied mit regionaler Beauftragung ab 2024 gewählt. Die Geschäftsstelle wird umstrukturiert zu zentralen Diensten. Ab dem 1. Oktober 2023 wurde mit Thomas Stucki erstmals ein Kommunikationsfachmann in einem Teilpensum angestellt. Mit weiteren Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorstand werden mit Blick auf die Wahlen an der GV 2024 Gespräche geführt.

# Relevante Themen – Verband und Mitglieder mit Wirkung

## **Dachorganisation der Weiterbildung**

Die Leistungsvereinbarung mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI macht plusbildung zur nationalen Organisation der Weiterbildung (OWB). Die Leistungsvereinbarung läuft 2024 aus, ein Gesuch für die Periode 2025–2028 wird im April 2024 eingereicht.

In der aktuellen Leistungsperiode sind wiederum insgesamt 7 OWBs Vertragspartner des SBFI und erbringen Leistungen zugunsten des gesamten Weiterbildungssystems.

## **Vernetzung in der Romandie – formationplus:**

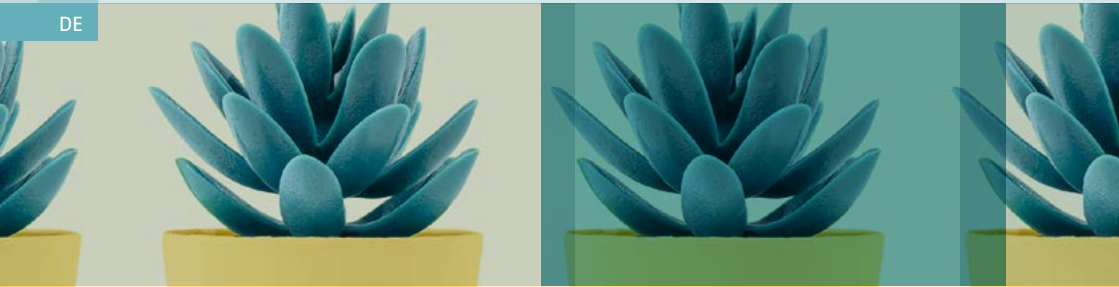
Das réseau formationplus hat sich 2023 zweimal getroffen (im Februar und im Mai) und an nationalen Veranstaltungen teilgenommen. Darüber hinaus konnte das réseau einen Einführungsworkshop für die Software Scenari anbieten, um die Machbarkeit ihrer Verwendung auf nationaler Ebene zu testen. Eine Delegation des Netzwerks nahm sowohl an der Generalversammlung als auch an der Herbsttagung teil.

Die Koordinatorin und der Conseil trafen sich zweimal.

Das réseau setzt seine Überlegungen und die Entwicklung seiner Kompetenzen in Bezug auf die Fragen der Selbst- und Peer-Evaluation sowie der Nutzung der Software Scenari fort. Zu diesem Zweck nahmen zwei Mitglieder des Netzwerks an einer zweitägigen Schulung in Paris teil, um als Experten anderen Mitgliedern ihre Unterstützung anbieten zu können.

Die Teilnahme und das Engagement der Mitglieder des réseau formationplus sind ein gutes Omen für die Fortsetzung dieser Zusammenarbeit im Rahmen verschiedener Aktivitäten wie der christlichen nationalen Bildungswoche, die im September 2024 ansteht.

Zwei neue Mitglieder sind dem réseau beigetreten, so dass das Netzwerk nach und nach auf alle Akteure und Akteurinnen der ökumenischen Bildung in der Romandie ausgeweitet werden kann.



### Vernetzung in der italienischsprachigen Schweiz – formazioneplus

Der frühere Präsident der Tessiner Kirche CERT hat kommissarisch die Funktion einer Zweiggeschäftsstelle formazioneplus inne. Die Rekrutierung von möglichen Bildungsorganisationen gestaltet sich schwierig. Die reformierte Kirche im Kanton ist klein und auch auf katholischer Seite geschieht Bildungsarbeit vor allem auf Gemeinde- bzw. Pfarreiebene. Erste Gespräche wurden mit einer Vertretung der Chiesa Evangelica di Lingua Italiana in der Deutschschweiz geführt.

### Vernetzung national und international

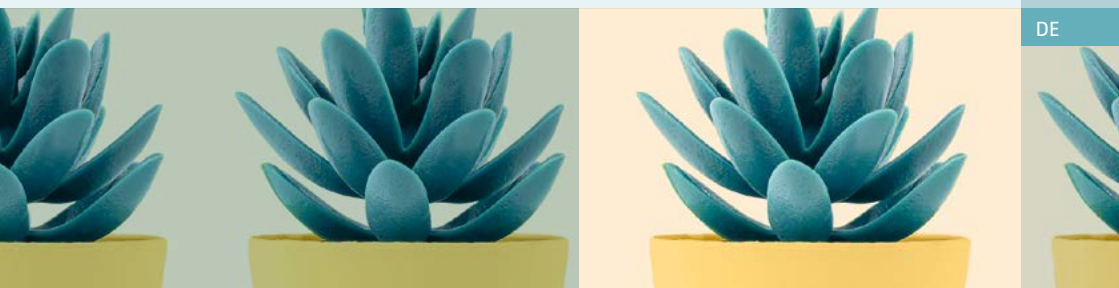
plusbildung pflegt den Kontakt auf nationaler und internationaler Ebene mit Partnern und anderen Dachorganisationen, z.B. Schweizerischer Verband der Weiterbildung SVEB, Dachorganisationen der Weiterbildung, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, Kirchen, Oikosnet Europe (Ökumenischer Verband von Akademien und Bildungszentren in Europa), FEECA (Europäische Föderation für Katholische Erwachsenenbildung), EAEE (European Protestant and Anglican Network for life-long Learning),

CEC (Konferenz Europäischer Kirchen), Deutscher Evangelischer Kirchentag, Katholischer und Ökumenischer Kirchentag.

### Projekte 2023/2024

- **«Bildung à la carte»:** Mit diesem Konzept werden Bildungsanbieter zu Interventionen im öffentlichen Raum inspiriert. Das Projekt, das als Weiterbildung durchgeführt wurde, ist abgeschlossen. Interventionen von Mitgliedern geschehen an Messen und öffentlichen Anlässen, an denen die Kirche beteiligt ist.
- **Begleitforschung:** Qualitative Forschung und quantitative Umfrage zu Bildung – Theologie – Digitalisierung der Universität Zürich. Die Forschungsarbeit ist abgeschlossen. 2023 wurden erste Findings präsentiert. Aktuell entsteht eine umfangreiche Dokumentation, die im ersten Halbjahr 2024 publiziert wird. Plusbildung wird für die Weiterentwicklung der Verbands- und Mitgliederstrategie ein reiches Datenmaterial mit Empfehlungen zur Verfügung gestellt.
- **Weiterentwicklung des Dachverbandes:** Erarbeitung einer entsprechenden Strategie in Zusammenarbeit mit den neuen Vorstandsmitgliedern und Fachkräften.





- **Social Media-Strategie:** Erarbeitung einer Strategie zusammen mit einem Social Media Fachmann. Entsprechende Neuausrichtung und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes.
- **Absorptionsfusion KAGEB – plusbildung:** Formelle Genehmigung an GV vom 25. April 2023.
- **Neue Organisationsstruktur:** Umsetzung der neuen Struktur mit u.a. Vorstandsmitgliedern mit (sprach-)regionaler Projektverantwortung. Umwandlung der Geschäftsstelle zu zentralen Diensten.
- **Digitale Plattform Scenari:** Weiterarbeit mit Scenari in der Romandie; Erprobungsphase in der Deutschschweiz. Zwei Experten aus dem réseau können anderen Mitgliedern Unterstützung anbieten.
- **Sicherung der Finanzierung von plusbildung:** Beitragsvereinbarung mit: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, Conférence des Églises Réformées romandes CER, Schweizerische Bischofskonferenz/Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz RKZ, Deutschschweizerische Kirchenkonferenz KIKO resp. Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS.

## Veranstaltungen 2023

- **ERFA-Tagung der Betriebsleiter\*innen von Tagungszentren und Bildungshäusern**, 8./9. Mai, Mattli Antoniushaus, Morschach: «Nachhaltigkeit im Mitarbeiterbereich».
- **Ordentliche Generalversammlung**, 25. April, PROGR, Bern: Infos und Kriterien für Umsetzung zur Bildungswoche 2024, Vorstellung der digitalen Plattform Scenari sowie Genehmigung des Fusionsvertrages mit KAGEB.
- **Workshop zur digitalen Plattform Scenari**, 12. September, Centrum 66, Zürich: Vorstellen der gemeinsamen Software, womit Bildungsinhalte entwickelt und für die gemeinsame Nutzung zur Verfügung gestellt werden können. Verschiedene Möglichkeiten werden aufgezeigt und eine praktische Umsetzung realisiert.
- **Qualitätsentwicklung:** Weiterarbeit des réseau formationplus an der Selbst- und Peer-Evaluation.
- **Ausserordentliche Generalversammlung**, 12. September, Centrum 66, Zürich: Beschlussfassung bzgl. Durchführung Bildungswoche 2024, Wahl neuer Vorstandsmitglieder mit (sprach-)regionaler Beauftragung sowie Mandatserteilung an Vorstand bzgl. Kooptierung weiterer Vorstandsmitglieder.



- **General Assembly von OIKOSNET Europe sowie Fach- und Weiterbildungstagung** zusammen mit **EAAE**, 04.–08. Oktober, Hotel Odelya, Basel: «Bildung im Netz. Ethik und Menschenbild, KI und Metaversum». An der Konferenz im Basler Missionshaus nahmen Gäste aus sechzehn europäischen Ländern teil und wurden erstmals Ergebnisse eines Forschungsprojekts der Universität Zürich im Auftrag von plusbildung präsentiert: Welchen Einfluss hat künstliche Intelligenz auf kirchliche Bildungsangebote? Studienleiterin Jasmine Suhner fand vier Typen digitaler Affinität, deren zwei als zurückhaltend charakterisiert werden können: «Verstehen wir das Digitale als Opposition zum Menschlichen oder als Dimension einer Freiheit des Menschen?»

*digitalreligions.uzh.ch*

- **Herbsttagung**, 28./29. November, Lassalle Haus, Edlibach: «Kreativwerkstatt Bildungswoche 2024. Vom Motto zum eigenen Anlass». Gut zwanzig Teilnehmende aus fünfzehn Bildungshäusern erarbeiteten Ideen für die erste Bildungswoche von plus-

bildung. Diese soll den Nutzen non-formaler kirchlicher Bildung für die Gesellschaft sichtbar machen – mit lokalen und regionalen Anlässen sowie einem nationalen Tag im Paul Klee-Museum in Bern. Motto: «Anders weiter!»

### **Ausblick 2024**

*(Veranstaltungshinweise und Programme in der online Agenda plusbildung.ch)*

**07. Mai:** Generalversammlung, Katholische Kirche im Kanton Luzern, Luzern. Vormittags Veranstaltung im Zusammenhang mit der Bildungswoche 2024.

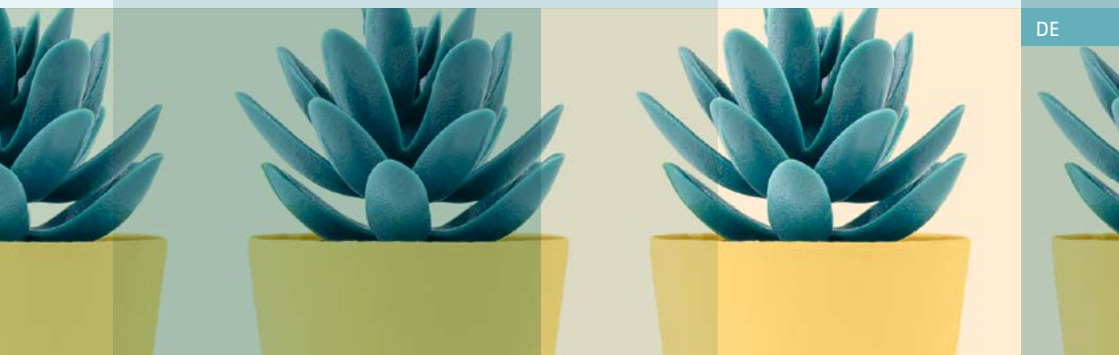
**07.–14. September:** Nationale Bildungswoche mit lokalen, (sprach-)regionalen und einem nationalen Event, Start mit Online-Auftakt.

**November:** Herbsttagung.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

**plusbildung.ch – formationplus.ch – formazioneplus.ch**

Der Betrieb der Webplattform stellt eine zentrale Dienstleistung dar. Durch die Publikation der Bildungsangebote sowie der Hotel- und Seminarinfrastruktur unter «Gastfreundschaft» erreichen unsere Mitglieder eine höhere Sichtbarkeit.



Die Website gibt es auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch, wobei für letztere Sprache aktuell lediglich die allgemeinen Informationen rund um den Verband zur Verfügung stehen. Die publizierten Kurse werden zwar nur in der Durchführungssprache aufgeschaltet, jedoch in allen vier Sprachversionen publiziert.

2023 wurden total 1'785 Kursangebote von den plusbildung-Mitgliedern online publiziert. Sie generierten 1'132'465 Aufrufe resp. Zugriffe auf die zentrale Datenbank über verschiedene Webportale, z.B. weiterbildung.swiss. Die online am häufigsten angesehenen 20 Angebote generierten je rund 1'700 bis 2'400 Klicks!

Die Website plusbildung.ch verzeichnete total 1'004'586 Besuche (2022: 951'448, 2021: 560'247) und 2'433'308 Seitenaufrufe (2022: 2'414'702, 2021: 1'685'165).

### **Bildungsleistung der plusbildung Mitglieder**

Das Bildungsangebot der Ökumenischen Bildungslandschaft Schweiz ist äusserst vielfältig. Entsprechend heterogen und breit ist das angesprochene Zielpublikum.

Die von den Mitgliedern angebotenen Kurse und Veranstaltungen werden auf der plusbildung-Plattform unter den folgenden Themenbereichen aufgeschaltet (prozentuale Anteil am Gesamtangebot):

- Religion, Spiritualität, Theologie (35%),
- Persönlichkeitsentwicklung und Lebensqualität (26%),
- Leben, Beziehung, Gesellschaft (20%),
- Politik, Wirtschaft, Umwelt (11%),
- Kunst und Kultur (8%).

Total sind im Berichtsjahr 1'673 (Vorjahr 1'098) Kurse/Bildungsangebote durchgeführt worden mit insgesamt 40'986 (42'474) Teilnehmenden. plusbildung hat 307'585 (199'726) Teilnehmerstunden generiert.

*(Diese Zahlen basieren auf den Rückmeldungen von 29 Mitgliedern.)*

## L'éducation non formelle et l'aptitude des Églises à faire face à l'avenir



La majorité des membres de la fédération plusbildung/formationplus sont des institutions qui dépendent des Églises et sont proches d'elles, engagées dans l'éducation non formelle des adultes. Certaines sont aussi actives dans la formation initiale et continue. La formation initiale et continue a gagné en importance ces dernières années car dans les professions ecclésiales aussi, la question de la relève prend de l'ampleur. Il n'est pas possible de faire le même constat en ce qui concerne l'éducation des adultes sans lien avec la profession. On a plutôt l'impression qu'elle fait très rapidement parler d'elle, parallèlement à d'autres tâches des Églises, quand il s'agit d'appliquer des mesures d'économie. L'éducation non formelle est tiraillée entre « son importance croissante pour l'ensemble de la société au vu du recul des membres et de la dilution des liens avec les Églises » et « son inaptitude totale à s'arrimer au train de survie des Églises ».

Depuis ses débuts, la fédération plusbildung/formationplus a beaucoup contribué à établir des liens entre les Églises et l'éducation non formelle des adultes et s'emploie, aujourd'hui encore, à susciter une compréhension réciproque pour chaque point de vue. Le déplacement du travail de formation des Églises dans le sens de la formation initiale et continue est marqué essentiellement par l'intérêt des Églises à assurer leur avenir en tant qu'institution. Dès lors, l'image véhiculée par le travail de formation ecclésial avec un public adulte risque d'être vite déconcertante. Car l'éducation non formelle des adultes n'est pas une catéchèse, ce n'est pas une instruction obligatoire en matière de foi chrétienne mais une démarche permettant à des individus de parvenir à se forger eux-mêmes une opinion et à définir leur position personnelle sur le plan religieux et politique. Et l'éducation non formelle des adultes n'est en aucun cas une forme d'évangélisation visant à gagner des membres ; elle a pour but de permettre de se situer sur le plan religieux et de mener une réflexion dont l'issue est ouverte. Elle intervient dans les débats de société et les discussions et s'adresse à tous et à toutes, indépendamment de leur appartenance religieuse.

Ces différences ne doivent pas être nécessairement contradictoires. Dans la fédération plusbildung/formationplus, nous partageons la conviction que l'éducation non formelle contribue dans une large mesure à l'aptitude des Églises à faire face à l'avenir. Elle interpelle des personnes qui ne se voient pas ou plus dans les Églises, pour le moins en suscitant une réflexion sur leurs valeurs et leurs conceptions personnelles.

Walter Lüssi, président de la fédération plusbildung/formationplus

# Faits et chiffres

## Membres

**42 membres :** maisons de formation, services spécialisés, organisations actives dans une région linguistique ou dans toute la Suisse (institut, académie, fédération) ; voir liste p. 38s.

**Admissions en 2023 :** Eglise Protestante de Genève, service de formation d'adultes ; Eglise cantonale catholique des Grisons, domaines spécifiques

**Démission en 2023 :** FECAS (membre fondateur, dissolution après fusion avec formationplus) ; Bibelpastorale Arbeitsstelle ; «ethik22» ; Katholisches Medienzentrum ; Maison de formation Stella Matutina (fermeture en novembre 2023)

## Comité

- **Walter Lüssi** Président, président de Oikosnet Europe ; depuis 2013
- **Annina Policante** Vice-présidente, Conseillère synodale de l'Église évangélique réformée du canton de Saint-Gall, membre de la commission intercantonale d'accompagnement IBK/Fokus Theologie ; depuis 2018
- **Didier Halter** Directeur de l'Office protestant de la formation OPF, Neuchâtel ; depuis 2021

## Réseau régional formationplus

Le réseau régional formationplus réunit 16 services spécialisés et organisations de Suisse romande. Jusqu'à maintenant, huit services spécialisés et organisations ont adhéré formellement à la fédération.

## Conseil :

- **Philippe Becquart**, Église catholique du Canton de Vaud
- **Didier Halter**, Office Protestant de la Formation de la Suisse Romande OPF
- **Philippe Hugo**, Centre catholique romand de formations en Église CCRFE



## Secrétariats

- **Fédération** : Alpenquai 4,  
Case postale 116, 6002 Lucerne ;  
T 041 227 59 80, info@plusbildung.ch  
Angela Danner, Manuela Portmann
- **Contact, coordination formationplus** :  
Nicole Awais, Service cantonal de la  
formation de l'EERF  
Prehlstrasse 11, 3280 Morat,  
T 078 722 60 41, info@formationplus.ch
- **Contact, coordination formazionepius** :  
Tobias E. Ulbrich, Via Meguldin 2,  
6986 Novaggio,  
T 091 600 99 23/079 542 20 06,  
tobias.ulbrich@bluewin.ch

## Agence de révision

Trevus AG, Sursee

## Assemblées générales

L'assemblée générale ordinaire s'est tenue le 25 avril 2023 au PROGR à Berne. 19 organisations membres étaient représentées. Outre les objets statutaires courants, les points suivants figuraient à l'ordre du jour : informations concernant la nouvelle composition du comité ainsi que l'état d'avancement et le calendrier de la mise en œuvre de la nouvelle structure organisationnelle de plusbildung/formationplus qui avait été approuvée à

l'unanimité lors de l'AG 2022. La question de la Semaine de la formation 2024 en présence de kampagnenforum.ch (Andreas Freimüller). La présentation de la plateforme numérique Scenari qui sert à échanger et à produire des contenus ciblant les apprentissages. La décision relative à la fusion avec la FECAS qui, par la suite, est dissoute : approbation du contrat de fusion à l'unanimité par l'AG. Clôture sous forme d'apéritif.

L'assemblée générale extraordinaire a eu lieu le 12 septembre 2023 au Centrum 66 à Zurich. 21 organisations membres étaient représentées. Décision de principe concernant la réalisation de la Semaine de la formation 2024 approuvée par l'AG à l'unanimité. Présentation du budget définitif pour 2024 qui n'était disponible que sous une forme provisoire à l'AG du 25 avril en raison des incertitudes (par ex. la réalisation de la Semaine de la formation). Approbation par l'AG à l'unanimité. Élection par l'AG de deux nouveaux membres du comité à partir du 1er janvier 2024, ayant la responsabilité d'une région (linguistique), mandat confié par l'AG au comité de coopter d'autres candidats pour rejoindre le comité.

# Des thèmes pertinents – une fédération et des membres qui ont de l’effet

## Comité

Le comité s’est concentré sur les questions stratégiques et a eu six séances, deux fois en présentiel et quatre fois par visioconférence. Les secrétariats sont également présents lors de ces séances. La nouvelle structure de l’organisation est introduite : lors de l’AG extraordinaire du 12 septembre 2023, Nicole Awais et Daniel Schmid Holz ont été élus comme membres du comité chargés d’une responsabilité au niveau régional à partir de 2024. Le secrétariat est restructuré en services centraux. À partir du 1<sup>er</sup> octobre 2023, un spécialiste de la communication, Thomas Stucki, a été engagé à temps partiel. Des entretiens sont en cours avec d’autres candidates et candidats pour le comité dans la perspective des élections de l’AG 2024.

## Organisation faitière de la formation continue

L’accord de prestations conclu avec le Secrétariat d’État à la formation, à la recherche et à l’innovation SEFRI fait de plusbildung/formationplus une organisation nationale de la formation continue. L’accord de prestations court jusqu’à fin 2024 ; une demande de subside sera

déposée en avril 2024 pour la période 2025 – 2028.

Pour la période de prestations actuelle, on dénombre à nouveau 7 organisations ayant le statut de partenaires de l’accord avec le SEFRI ; elles fournissent des prestations au profit de l’ensemble du système de formation continue.

## Réseautage en Suisse romande – formationplus :

Le réseau formationplus s’est réuni deux fois en 2023 (en février et en mai) et a pris part à des rencontres nationales. Par ailleurs, le réseau a proposé un atelier introductif pour le logiciel Scenari afin de tester la faisabilité d’une utilisation à l’échelon national. Une délégation du réseau a pris part à l’assemblée générale ainsi qu’à la conférence d’automne.

La coordinatrice et le Conseil se sont réunis deux fois.

Le réseau poursuit ses réflexions et le développement de ses compétences en se focalisant sur les questions d’autoévaluation et de l’évaluation par des pairs ainsi que sur l’utilisation du logiciel Scenari. À cet effet, deux membres du réseau ont suivi une



formation de deux jours à Paris, afin de pouvoir proposer leur appui à d'autres membres, grâce aux qualifications acquises. La participation et l'engagement des membres du réseau formationplus sont un présage favorable pour la poursuite de cette collaboration dans le cadre de différentes activités comme la Semaine chrétienne nationale de la formation qui aura lieu en septembre 2024.

Deux nouveaux membres ont adhéré au réseau, si bien que ce dernier peut s'étendre progressivement à tous les acteurs et actrices de la formation œcuménique en Suisse romande.

### **Réseautage en Suisse italienne – formazioneplus**

L'ancien président de l'Église tessinoise CERT gère de manière intérimaire la fonction de secrétariat de l'antenne formazioneplus. Le recrutement d'organisations du domaine de la formation s'avère difficile. L'Église protestante est de petite taille dans le canton et du côté

catholique, le travail de formation se déroule surtout à l'échelon de la paroisse. Les premiers entretiens ont eu lieu avec une délégation de la Chiesa Evangelica di Lingua Italiana en Suisse alémanique.

### **Réseautage au niveau national et international**

plusbildung/formationplus entretient des contacts au niveau national et international avec des partenaires et d'autres organisations faitières, par ex. la Fédération suisse pour la formation continue FSEA, des organisations faitières de la formation continue, le Secrétariat d'État à la formation, à la recherche et à l'innovation SEFRI, des Églises, Oikosnet Europe (Fédération œcuménique des académies et centres de formation en Europe), la FECCA (Fédération européenne de l'éducation catholique des adultes), l'EAEE (European Protestant an Anglican Network for life-long Learning), la CEC (Conférence européenne des Églises), le Deutscher Evangelischer Kirchentag, le Katholischer und Ökumenischer Kirchentag.





### Projets en 2023/2024

#### – « Bildung à la carte/ Formation à la

**carte »**: ce concept vise à encourager les prestataires de formation à intervenir dans l'espace public. Ce projet qui a été réalisé dans le cadre de la formation continue est arrivé à son terme. Les interventions des membres ont lieu lors de foires et d'événements publics auxquels l'Église participe.

– **Étude visant à accompagner les formats en ligne**: recherche qualitative et enquête quantitative sur les thèmes formation – théologie – numérisation réalisée par l'université de Zurich. Le travail de recherche est terminé. Les premiers résultats ont été présentés en 2023. En ce moment, un document très complet est en préparation ; il devrait être publié au cours de la première moitié de 2024. Plusbildung/formationplus aura ainsi à disposition des données abondantes et des recommandations concernant le développement de la fédération et de la stratégie en matière de membres.

– **Poursuite du développement de la fédération** : élaboration d'une stratégie appropriée en collaboration avec les nouveaux membres du comité et les spécialistes.

– **Stratégie concernant les réseaux sociaux** : élaboration d'une stratégie avec le concours d'un spécialiste des réseaux sociaux. Réorientation et renforcement des relations publiques de la fédération.

– **Fusion-absorption FECAS – plus-bildung/formationplus** : approbation formelle à l'AG du 25 avril 2023.

– **Nouvelle structure de l'organisation** : introduction de la nouvelle structure avec en particulier des membres du comité responsables d'une région (linguistique). Transformation du secrétariat en services centraux.

– **Plateforme numérique Scenari** : poursuite du travail avec Scenari en Suisse romande ; période de test en Suisse alémanique. Deux personnes qualifiées appartenant au réseau peuvent proposer de l'aide aux autres membres.



– **Consolidation du financement de plusbildung/formationplus**, accord en matière de subsides avec : le Secrétariat d'État à la formation, à la recherche et à l'innovation SEFRI, la Conférence des Églises Réformées romandes CER, la Conférence des évêques suisses/la Conférence centrale catholique romaine de Suisse RKZ, la Conférence des Églises de Suisse alémanique KIKO ainsi que l'Église évangélique réformée de Suisse EERS.

### Manifestations en 2023

– **Échange d'expérience et d'information des gérants et gérantes des centres de conférence et des maisons de formation (« ERFA-Tagung »)**, le 8/9 mai, Mattli Antoniushaus, à Morschach : « La durabilité parmi les collaborateurs et collaboratrices ».

– **Assemblée générale ordinaire**, le 25 avril, au PROGR, à Berne : informations et critères pour la réalisation de la Semaine de la formation 2024, présentation de la plateforme numérique Scenari ainsi qu'approbation du contrat de fusion avec la FECAS.

– **Atelier consacré à la plateforme numérique Scenari**, le 12 septembre, au Centrum 66, à Zurich : présentation du logiciel commun grâce auquel il est possible de concevoir des contenus destinés aux apprentissages et de les mettre à disposition pour une utilisation commune. Différentes possibilités font l'objet d'une démonstration et un exemple pratique est réalisé.

– **Développement de la qualité** : poursuite du travail du réseau formationplus sur l'autoévaluation et l'évaluation entre pairs.

– **Assemblée générale extraordinaire**, le 12 septembre, au Centrum 66, à Zurich : prise de décision concernant la Semaine de la formation 2024, élection de nouveaux membres au comité responsables d'une région (linguistique) ainsi qu'attribution du mandat au comité concernant la cooptation de membres destinés à compléter le comité.

– **Assemblée générale de OIKOSNET Europe** ainsi que **Colloque et formation continue** avec le concours de l'EAEE, du 4 au 8 octobre, Hôtel Odelya, Bâle : « L'éducation sur le net. L'éthique et



l'image de l'homme, l'IA et le métavers». Le colloque organisé à la Maison de la mission à Bâle réunissait des participantes et participants issus de seize pays européens. C'est à cette occasion qu'ont été présentés les premiers résultats d'un projet de recherche de l'université de Zurich conduit sur mandat de plusbildung/formationplus : quelle est l'influence de l'intelligence artificielle sur les activités de formation des Églises ? La responsable de cette étude, Jasmine Suhner, a mis en lumière quatre types d'attitude numérique, dont deux peuvent être qualifiées de réservées : « Voyons-nous le numérique en opposition à l'humain ou comme une dimension de la liberté humaine ? » [digitalreligions.uzh.ch](http://digitalreligions.uzh.ch)

- **Conférence d'automne**, 28/29 novembre, Maison Lassalle, à Edlibach : « Atelier créatif focalisé sur la Semaine de la formation 2024. Du slogan à l'organisation d'un événement ». Une bonne vingtaine de participantes et de participants de quinze maisons de formation ont développé des idées pour la première

Semaine de la formation de plusbildung/formationplus. Cette dernière a pour but de donner de la visibilité pour la société à la formation non formelle des Églises – par le biais d'activités locales et régionales et d'une journée nationale au musée Paul Klee à Berne. Slogan : « Anders weiter! / Avancer autrement! »

### Aperçu de 2024

*(Manifestations et programmes figurant dans l'agenda en ligne de formationplus.ch)*

**07 mai** : assemblée générale, Église catholique du canton de Lucerne, Lucerne. Le matin, manifestation en lien avec la Semaine de la formation 2024.

**07 au 14 septembre** : Semaine nationale de la formation avec des activités à l'échelon local et dans les régions linguistiques ainsi qu'un événement de portée nationale, démarrage avec un lancement en ligne.

**Novembre** : Conférence d'automne.



### **Relations publiques** **plusbildung.ch – formationplus.ch –** **formazioneplus.ch**

La gestion de la plateforme Internet est un service central. La publication de leurs offres de formation ainsi que des informations concernant l'infrastructure hôtelière et l'équipement disponible pour les conférences et les séminaires dans la rubrique «Hospitalité» assure à nos membres une plus grande visibilité.

Le site Internet est disponible en français, allemand, italien et anglais. La version en anglais ne fournit cependant que des informations générales concernant la fédération. Les cours publiés ne sont mis en ligne en principe que dans la langue dans laquelle ils sont organisés, mais ils figurent tous dans les quatre versions linguistiques.

En 2023, 1'785 cours proposés par les membres de plusbildung/formationplus ont été publiés en ligne. Ils ont généré 1'132'465 requêtes, respectivement accès à la base de données centrale par le biais de différents portails, par ex. weiterbildung.swiss. Les 20 offres les plus souvent vues ont généré chacune entre 1'700 et 2'400 clics!

Le site Internet plusbildung.ch a enregistré au total 1'004'586 visites (en 2022 : 951'448, en 2021 : 560'247) et 2'433'308 pages vues (en 2022 : 2'414'702 ; en 2021 : 1'685'165).



### **Prestations des membres de formationplus en matière de formation**

L'offre de formation du Réseau œcuménique suisse de la formation continue est extrêmement variée. Le public auquel elle s'adresse est, de son côté, très large et hétérogène.

Les cours et les activités proposés par les membres sont mis en ligne sur la plateforme de formationplus et répartis en fonction des domaines thématiques suivants (le pourcentage indique l'importance par rapport à l'ensemble de l'offre) :

- religion, spiritualité, théologie (35 %),
- développement personnel et qualité de vie (26 %),
- vie, relations humaines, société (20 %),
- politique, économie, environnement (11 %),
- art et culture (8 %).

Durant l'exercice écoulé, il y a eu 1'673 cours/offres de formation (exercice précédent : 1'098) qui ont totalisé 40'986 participants (exercice précédent : 42'474). formationplus a généré 307'585 heures de présence des participants (exercice précédent : 199'726).

*(Ces chiffres se fondent sur les informations fournies par 29 membres.)*

## Educazione non formale e tenuta futura delle Chiese



La maggioranza dei membri della federazione formazioneplus sono istituti ecclesiali e vicini alla Chiesa che si occupano di educazione non formale degli adulti. In alcuni casi si occupano altresì di formazione di base e di formazione continua. Negli ultimi anni la formazione di base e la formazione continua hanno acquisito plausibilità, poiché anche nelle professioni legate alla Chiesa la domanda di nuove leve diviene sempre più significativa. Non è possibile dire lo stesso della formazione non professionale degli adulti. A volte si ha piuttosto l'impressione che, quando si tratta di fare economie, venga subito messa in discussione accanto ad altri compiti delle chiese. La formazione non formale vive una tensione tra l'essere "sempre più rilevante per la società nel suo insieme a fronte della diminuzione del numero dei membri e dell'allentamento dei legami con la Chiesa" e l'essere "del tutto inidonea a essere usata dalla Chiesa ai fini della sua autoconservazione".

Sin dalla sua fondazione la federazione formazioneplus ha contribuito considerevolmente a collegare Chiesa ed educazione non formale degli adulti e cerca a tutt'oggi di suscitare la comprensione dei rispettivi punti di vista. Lo spostamento dell'attività formativa della Chiesa verso la formazione di base e la formazione continua è caratterizzata essenzialmente dall'interesse di assicurare il futuro dell'istituzione Chiesa. L'immagine del lavoro ecclesiale e formativo degli adulti diventa rapidamente confusa. Perché la formazione non formale degli adulti non è catechesi, non un insegnamento obbligatorio della fede cristiana, bensì un'abilitazione delle persone a formarsi una propria opinione e ad assumere le proprie posizioni religiose e politiche. E la formazione non formale degli adulti non è affatto evangelizzazione allo scopo di conquistare membri, ma permette l'orientamento e la riflessione religiosi con risultati aperti. Interviene nei dibattiti e nelle discussioni sociali e si rivolge a tutti, indipendentemente dall'appartenenza religiosa.

Queste distinzioni non devono essere in contrasto tra loro. Nella federazione formazioneplus siamo persuasi che l'educazione non formale contribuisce in notevole misura alla tenuta futura delle Chiese. Essa coinvolge persone che non si considerano o non si considerano più legate alla Chiesa, almeno nel confronto sui loro valori e sulle loro idee.

Walter Lüssi, presidente federazione formazioneplus

# Fatti e cifre

## Membri

**42 membri della federazione:** centri di formazione, servizi specialistici, organizzazioni attive per aree linguistiche o a livello nazionale (istituti, accademie, federazioni); vedi elenco da pag. 38

**Nuovi membri 2023:** Chiesa protestante di Ginevra, servizio di formazione degli adulti; Chiesa cattolica dello Stato dei Grigioni, settori specialistici

**Dimissioni 2023:** KAGEB/FECAS (membro fondatore, scioglimento in seguito alla fusione con formazioneplus); Bibelpastorale Arbeitsstelle; «ethik22»; Katholisches Medienzentrum; Stella Matutina Bildungshaus (chiusura centro di formazione novembre 2023)

## Comitato

- **Walter Lüssi** Presidente, presidente di Oikosnet Europe; dal 2013
- **Annina Policante** Vicepresidente, consigliera sinodale della Chiesa evangelica riformata del Canton San Gallo, membro della Commissione intercantonale di accompagnamento IKB/Fokus Theologie; da marzo 2018
- **Didier Halter** Direttore Office protestant de la formation OPF, Neuchâtel; dal 2021

## Réseau régional formationplus

Fanno parte della rete formationplus 16 servizi specializzati e organizzazioni della Svizzera francese. Otto di questi servizi specializzati e organizzazioni sono membri formali dell'organizzazione mantello.

## Consiglio (Conseil):

- **Philippe Becquart**, Chiesa cattolica del Canton Vaud
- **Didier Halter**, Office Protestant de la Formation de la Suisse Romande OPF
- **Philippe Hugo**, Centre catholique romand de formations en Eglise CCRFE

IT



## Segretariato

– **Federazione mantello:** Alpenquai 4, casella postale 116, 6002 Lucerna; tel. 041 227 59 80, [info@plusbildung.ch](mailto:info@plusbildung.ch)

Angela Danner, Manuela Portmann

### – Contatto, coordinamento

**formationplus:** Nicole Awais, Service cantonal de la formation de l'EERF Prehlstrasse 11, 3280 Morat, tel. 078 722 60 41, [info@formationplus.ch](mailto:info@formationplus.ch)

### – Contatto, coordinamento formazione-

**plus:** Tobias E. Ulbrich, via Meguldin 2, 6986 Novaggio, tel. 091 600 99 23/079 542 20 06, [tobias.ulbrich@bluewin.ch](mailto:tobias.ulbrich@bluewin.ch)

## Agenzia di revisione

Trevus AG, Sursee

## Assemblea generale

L'**assemblea generale ordinaria** ha avuto luogo il 25 aprile 2023 presso il PROGR a Berna. Erano rappresentate 19 organizzazioni membro. Oltre alle usuali trattande statutarie sono stati trattati altresì i seguenti punti: informazioni sulla nuova nomina del comitato nonché su stato e calendario di attuazione della nuova struttura organizzativa di formationplus

approvata all'unanimità alla AG 2022.

Tematizzazione della Settimana della formazione 2024 alla presenza di [kampagnenforum.ch](http://kampagnenforum.ch) (Andreas Freimüller).

Presentazione della piattaforma digitale Scenari, che serve per lo scambio e la produzione di contenuti formativi.

Decisione sulla fusione con KAGEB/FECAS, che di conseguenza si scioglie: approvazione all'unanimità del contratto di fusione da parte dell'AG. Conclusione con aperitivo.

L'**assemblea generale straordinaria** ha avuto luogo il 12 settembre 2023 presso il Centrum 66 a Zurigo. Erano rappresentate 21 organizzazioni membro. Decisione di principio sulla realizzazione della Settimana della formazione, approvata all'unanimità dalla AG. Presentazione del preventivo 2024 che all'AG del 25 aprile era soltanto provvisorio a causa di incertezze (per es. la realizzazione della Settimana della formazione). Adozione unanime da parte dell'AG. Elezione nel comitato, da parte dell'AG, di due nuovi membri con responsabilità regionale (linguistica) dal 1. gennaio 2024; conferimento al comitato, da parte dell'AG, del mandato per la cooptazione di ulteriori candidati al comitato.



# Temi rilevanti – Federazione e membri: una cooperazione efficace

## Comitato

Il comitato si concentra sulle questioni strategiche e si è riunito complessivamente sei volte, due volte in presenza e quattro volte in videoconferenza. Alle sedute sono rappresentati anche i segretariati. La nuova struttura organizzativa viene implementata: in occasione dell'AG straordinaria del 12 settembre 2023 sono stati eletti quali membri del comitato con delega regionale dal 2024 Nicole Awais e Daniel Schmid Holz. Il segretariato viene ristrutturato in servizi centrali. Dal 1. ottobre 2023 è stato assunto per la prima volta, a tempo parziale, un esperto in comunicazione, nella persona di Thomas Stucki. Vengono condotti ulteriori colloqui con candidate e candidati al comitato in vista delle elezioni alla AG 2024.

## Federazione mantello della formazione continua

L'accordo di prestazioni con la Segreteria di Stato per la formazione, la ricerca e l'innovazione (SEFRI) fa di formationplus un'organizzazione nazionale per la formazione continua (OFC). L'accordo di prestazioni cesserà nel 2024; una domanda per il periodo 2025–2028 verrà presentata ad aprile 2024.

Nell'attuale periodo di prestazione i partner contrattuali di SEFRI sono in totale ancora 7 OFC e forniscono servizi a vantaggio dell'intero sistema di formazione continua.

## Collegamento in rete nella Svizzera francese – formationplus

Nel 2023 la réseau formationplus si è riunita due volte (in febbraio e in maggio) e ha preso parte a eventi nazionali. La réseau ha inoltre potuto proporre un workshop introduttivo al software Scenari per testare la fattibilità del suo impiego a livello nazionale. Una delegazione della rete ha altresì preso parte all'assemblea generale e al convegno d'autunno.

La coordinatrice e il Conseil si sono incontrati due volte.

La réseau prosegue le sue riflessioni e lo sviluppo delle sue competenze in relazione ai temi dell'autovalutazione e della valutazione tra pari nonché all'uso del software Scenari. A tale scopo due membri della rete hanno preso parte a un corso di formazione della durata di due giorni a Parigi per poter offrire il proprio sostegno agli altri membri in qualità di esperti.



La partecipazione e l'impegno dei membri della *réseau formationplus* sono di buon auspicio per la prosecuzione della collaborazione nell'ambito di diverse attività come la Settimana nazionale della formazione cristiana, fissata per settembre 2024.

Nella *réseau* sono entrati due nuovi membri, così che la rete possa essere gradualmente estesa a tutti gli attori e le attrici della formazione nella Svizzera francese.

### **Collegamento in rete nella Svizzera italiana – formazioneplus**

L'ex presidente della Chiesa evangelica riformata del Canton Ticino (CERT) ha assunto provvisoriamente la funzione di antenna *formationplus*. Il reclutamento di possibili organizzazioni formative è difficile. La Chiesa riformata del cantone è piccola e anche da parte cattolica il lavoro formativo si svolge soprattutto a livello comunitario o di parrocchia. Sono stati condotti i primi colloqui con una rappresentanza della Chiesa evangelica di lingua italiana nella Svizzera tedesca.

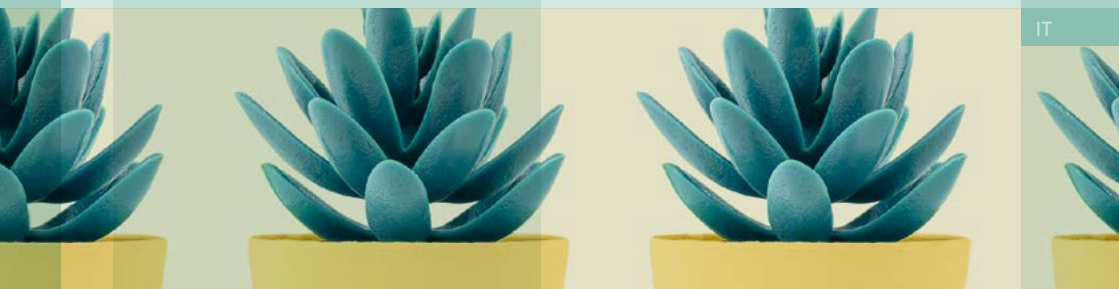
### **Collegamento in rete nazionale e internazionale**

*Formationplus* cura i contatti sul piano nazionale e internazionale con partner e

altre organizzazioni mantello, ad esempio la Federazione svizzera per la formazione continua FSEA, organizzazioni mantello della formazione continua, la Segreteria di Stato per la formazione, la ricerca e l'innovazione SEFRI, le Chiese, Oikosnet Europa (Federazione ecumenica delle accademie e dei centri di formazione in Europa), la FEECA (Federazione europea per l'educazione degli adulti), la EAEE (Rete protestante e anglicana europea per la formazione continua), la CEC (Conferenza delle Chiese europee), il Deutscher Evangelischer Kirchentag, il Katholischer und Ökumenischer Kirchentag.

### **Progetti 2023/2024**

- **«Formazione à la carte»:** questo concetto ispira gli operatori della formazione a intervenire nello spazio pubblico. Il progetto, condotto come formazione continua, si è concluso. I membri intervengono a messe e a eventi pubblici in cui è coinvolta la Chiesa.
- **Ricerca di accompagnamento:** ricerca qualitativa e inchiesta quantitativa su Formazione-Teologia-Digitalizzazione dell'Università di Zurigo. Il lavoro di ricerca è terminato. I primi risultati sono stati presentati nel 2023. Ora è in corso di elaborazione un'ampia documentazio-



ne che verrà pubblicata entro la prima metà del 2024. Formazioneplus avrà a disposizione un'abbondanza di dati accompagnati da raccomandazioni per l'ulteriore sviluppo della strategia della federazione e dei membri.

- **Ulteriore sviluppo della federazione mantello:** elaborazione di una strategia appropriata in collaborazione con i nuovi membri del comitato e i professionisti.
- **Strategia per i social media:** elaborazione di una strategia in collaborazione con un esperto di social media. Conseguente riorientamento e intensificazione delle pubbliche relazioni della federazione.
- **Fusione mediante incorporazione KAGEB/FECAS – formazioneplus:** approvazione formale alla AG del 25 aprile 2023.
- **Nuova struttura organizzativa:** attuazione della nuova struttura con, tra gli altri, membri del comitato con responsabilità di progetto regionali (linguistiche). Trasformazione del segretariato in servizi centrali.
- **Piattaforma digitale Scenari:** Prosecuzione del lavoro con Scenari nella Svizzera francese; fase di test nella Svizzera tedesca. Due esperti della réseau sono in grado di offrire sostegno agli altri membri.

- **Garanzia del finanziamento di formazioneplus,** accordo di sovvenzionamento con: Segreteria di Stato per la formazione, la ricerca e l'innovazione SEFRI, Conferenza delle Chiese riformate romande CER, Conferenza dei vescovi svizzeri/Conferenza centrale cattolica romana della Svizzera RKZ, Conferenza delle Chiese nella Svizzera tedesca e Chiesa evangelica riformata in Svizzera CERIS.

### Eventi 2023

- **Convegno ERFA delle/dei dirigenti di centri convegni e centri di formazione,** 8–9 maggio, Mattli Antoniushaus, Morschach: «Sostenibilità nel settore del personale».
- **Assemblea generale ordinaria,** 25 aprile, PROGR, Berna: informazioni e criteri per la realizzazione della Settimana della formazione 2024, presentazione della piattaforma digitale Scenari nonché approvazione del contratto di fusione con KAGEB/FECAS.
- **Workshop sulla piattaforma digitale Scenari,** 12 settembre, Centrum 66, Zurigo: presentazione del software comune, con il quale è possibile sviluppare e contenuti formativi e renderli disponibili per la condivisione. Vengono mostrate diverse opzioni e viene realizzata un'applicazione pratica.



- **Sviluppo qualitativo:** prosecuzione del lavoro della réseau formationplus su autovalutazione e valutazione tra pari.
- **Assemblea generale straordinaria, 12 settembre, Centrum 66, Zurigo:** deliberazione sulla realizzazione della Settimana della formazione 2024, elezione dei nuovi membri del comitato con delega regionale (linguistica) nonché conferimento al comitato del mandato per la cooptazione di ulteriori membri del comitato.
- **Assemblea generale di OIKOSNET Europe e convegno di studio e di formazione continua con l'EAAE, 4–8 ottobre, Hotel Odelya, Basilea:** «Formazione in rete. Etica e immagine dell'uomo, IA e metaverso». Alla conferenza presso la Casa missionaria di Basilea hanno partecipato ospiti provenienti da 16 paesi europei e sono stati presentati per la prima volta i risultati di un progetto di ricerca dell'Università di Zurigo su incarico di formazioneplus: quale impatto ha l'intelligenza artificiale sull'offerta formativa ecclesiale? La responsabile dello studio, Jasmine Suhner, ha individuato quattro tipi di affinità digitale, due dei quali possono essere descritti come riservati:

«Intendiamo il digitale come in opposizione all'umano o come una dimensione della libertà umana?»

*digitalreligions.uzh.ch*

- **Convegno d'autunno, 28–29 novembre, Lassalle Haus, Edlibach:** «Laboratorio creativo Settimana della formazione 2024. Dal motto al proprio evento». Una ventina di partecipanti in rappresentanza di quindici centri di formazione hanno sviluppato idee per la prima Settimana della formazione di formazioneplus. Essa dovrebbe dare visibilità ai benefici per la società della formazione ecclesiale non formale – con eventi locali e regionali e una giornata nazionale nel museo Paul Klee a Berna. Il motto: «Avanti, ma in modo nuovo!»

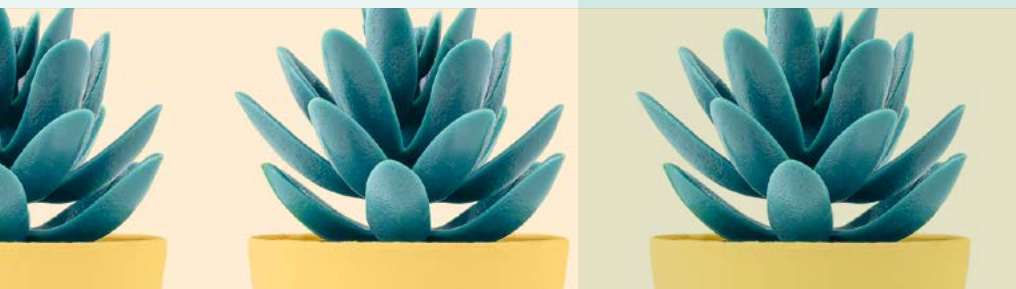
### **Anteprima 2024**

*(indicazioni su eventi e programmi sull'agenda online formazioneplus.ch)*

**7 maggio:** assemblea generale, Katholische Kirche im Kanton Luzern, Lucerna. Al mattino evento nel quadro della Settimana della formazione 2024.

**7–14 settembre:** Settimana nazionale della formazione con eventi locali e regionali (linguistici) e un evento nazionale, inizio con lancio online.

**Novembre:** convegno d'autunno.



## **Pubbliche relazioni**

**plusbildung.ch – formationplus.ch –  
formazioneplus.ch**

L'attività della piattaforma internet costituisce una prestazione insostituibile. Attraverso la pubblicazione delle offerte formative, come pure delle informazioni sulle infrastrutture alberghiere e per seminari nella sezione «Ospitalità», i nostri membri ottengono una visibilità più elevata.

Il sito web è in tedesco, francese, italiano e inglese, sebbene per quest'ultima lingua siano al momento disponibili soltanto le informazioni generali sulla federazione. I corsi pubblicati vengono inseriti soltanto nella lingua in cui si svolgono, ma vengono comunque pubblicati in tutte le versioni linguistiche del sito.

Nel 2023 sono state pubblicate online 1'785 offerte di corsi dei membri di formazioneplus, che hanno generato 1'132'465 istanze, rispettivamente accessi, alla banca dati centrale attraverso vari portali web, come per esempio [weiterbildung.swiss](http://weiterbildung.swiss). Le 20 offerte più visitate online hanno generato ciascuna da 1'700 fino a 2'400 clic!

Il sito internet [plusbildung.ch](http://plusbildung.ch) ha raggiunto un totale di 1'004'586 visite

(2022: 951'448, 2021: 560'247) e 2'433'308 visualizzazioni di pagine (2022: 2'414'702 2021: 1'685'165).

## **Prestazioni formative dei membri di formazioneplus**

L'offerta formativa della rete ecumenica svizzera della formazione continua è oltremodo diversificata. Altrettanto eterogeneo e ampio è il pubblico a cui si rivolge.

I corsi e gli eventi proposti dai membri vengono suddivisi sulla piattaforma [formazioneplus](http://formazioneplus.ch) nei seguenti ambiti tematici (quota percentuale sul totale dell'offerta):

- Religione, spiritualità, teologia (35%),
- Sviluppo della personalità e qualità di vita (26%),
- Vita, relazioni, società (20%),
- Politica, economia, ambiente (11%),
- Arte e cultura (8%).

In totale durante l'anno preso in esame sono stati svolti 1'673 corsi/offerte formative (l'anno precedente 1'098) con complessivamente 40'986 (42'474) partecipanti. [Formazioneplus](http://formazioneplus.ch) ha generato 307'585 (199'726) ore/partecipante.

*(Queste cifre si basano sul feedback di 29 membri.)*

# Jahresrechnung

# Comptes annuels

# Conti annuali

				2023	2022
	<b>Aktiven</b>	<b>Actifs</b>	<b>Attivo</b>	CHF	CHF
	Flüssige Mittel	Liquidités	Mezzi liquidi	124'451	127'668
	Debitoren	Débiteurs	Debitori	23'796	7'500
	Transitorische Aktiven	Actifs transitoires	Ratei e risconti attivi	1'560	1'692
	<b>Total Aktiven</b>	<b>Total Actifs</b>	<b>Totale attivo</b>	<b>149'807</b>	<b>136'860</b>
	<b>Passiven</b>	<b>Passifs</b>	<b>Passivo</b>		
	Kreditoren	Créditeurs	Creditori	5'711	39'304
	Transitorische Passiven	Passifs transitoires	Ratei e risconti passivi	10'903	7'500
	Rückstellungen	Provisions	Accantonamenti contabili	16'000	22'207
	Betriebsreserven/ Eigenkapital	Réserves/Capital propre	Riserve d'esercizio/ Capitale d'esercizio	161'701	71'788
	Verlust/Gewinn	Perte/Bénéfice	Perdita/Utile	-44'508	-3'939
	<b>Total Passiven</b>	<b>Total Passifs</b>	<b>Totale passivo</b>	<b>149'807</b>	<b>136'860</b>

IT FR DE

			Budget 2023	2023	2022
Ertrag	Recettes	Ricavi	CHF	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge inkl. Träger	Cotisations des membres et cotisations de soutien	Contributi dei membri incl. enti gestori	48'000	41'000	61'000
Beiträge von CER und RKZ	Contributions de CER et RKZ	Contributi di CER e RKZ	43'000	43'000	0
Einnahmen Webauftritt (Rubrik Gastfreundschaft)	Recettes site internet (Rubrique «Hospitalité»)	Entrate da sito internet (rubrica Ospitalità)	12'500	8'000	7'500
Veranstaltungen (Herbsttagung, Workshops)	Manifestations (Conférence d'automne, ateliers)	Eventi (convegno autunnale, workshop)	17'000	54'921	22'806
Unterstützungsbeitrag SBFi gem. Leistungsvereinbarung	Subsides SEFRI selon accord de prestations	Contributo SEFRI conformemente al contratto di prestazione	100'000	100'436	98'080
Spenden und div. Erträge	Dons et recettes diverses	Donazioni e altri ricavi	0	0	0
Auflösung Rückstellungen	Dissolution des provisions	Liquidazione accantonamenti	20'000	6'207	63'315
<b>Total Ertrag</b>	<b>Total recettes</b>	<b>Totale ricavi</b>	<b>240'500</b>	<b>253'564</b>	<b>252'701</b>
Aufwand	Dépenses	Costi			
Öffentlichkeitsarbeit (Webauftritt, Sensibilisierung, Bildung à la carte, Informationskampagne, Werbung)	Relations publiques (site internet, sensibilisation, Formation à la carte, campagne d'information, publicité)	Pubbliche relazioni (sito internet, sensibilizzazione, formazione à la carte, campagna informativa, pubblicità)	65'000	25'371	25'703
Veranstaltungen (Herbsttagung, regionale Fachtagungen, Workshops, ERFA-Tagung, GV, Bildungswoche 2024)	Manifestations (conférence d'automne, conférences régionales, ateliers, rencontre du groupe d'échange, AG, semaine de formation 2024)	Eventi (convegno autunnale, simposi regionali, workshop, incontro ERFA, AG, settimana dell'istruzione 2024)	50'000	125'745	94'189
Vernetzung und Koordination Netzwerk (inkl. Vorstand u. Arbeitsgruppen)	Réseautage et coordination du réseau (y compris comité et groupes de travail)	Collegamento in rete e coordinamento rete (incl. comitato e gruppi di lavoro)	42'500	44'327	54'600
Geschäftsstelle und Verwaltungsaufwand	Secrétariat et charges administratives	Segretariato e oneri amministrativi	83'000	102'629	82'148
Bildung Rückstellungen	Constitution de provisions	Costituzione accantonamenti	0	0	0
<b>Total Aufwand</b>	<b>Total dépenses</b>	<b>Totale costi</b>	<b>240'500</b>	<b>298'072</b>	<b>256'640</b>
<b>Verlust/Gewinn</b>	<b>Perte/Bénéfice</b>	<b>Perdita/Utile</b>	<b>0</b>	<b>-44'508</b>	<b>-3'939</b>



## Kommentar

Budget und Rechnung 2023 weichen stark voneinander ab. Dies hängt unter anderem mit der Fusion von plusbildung und KAGEB zusammen. (Anmerkung: Die Generalversammlung vom 25.04.2023 hat den Fusionsvertrag zwischen plusbildung und KAGEB einstimmig genehmigt.) Aufgrund des Fusionsvertrages mit KAGEB geht das laufende Geschäft bzw. die Abwicklung der KAGEB per 01.01.2023 von KAGEB an plusbildung über, wodurch der Aufwand für plusbildung im 1. Halbjahr 2023 zunimmt. Dem grösseren Verlust steht jedoch infolge Fusion ein höheres Eigenkapital gegenüber: Zunahme Betriebsreserven / Eigenkapital gegenüber 2022.

Der Aufwand für Veranstaltungen ist ebenfalls höher als budgetiert. In dieser Position sind u.a. die Kosten für die Tagung in Basel anfangs Oktober 2023 enthalten. Weil während diesen Tagen gleichzeitig die GV von Oikosnet und die Study Tour von EAEE stattfanden, haben sich Oikosnet und EAEE an den Kosten beteiligt, was unter Ertrag «Veranstaltungen» ersichtlich ist. Zudem wurde die ganze Tagung und insbesondere «Educa-

tion on the Net – Ethics and the Image of Man, AI and Metaverse» von der Stiftung «Movetia – Austausch und Mobilität» mitfinanziert. Der Beitrag von Movetia ist ebenfalls bei Ertrag «Veranstaltungen» enthalten. Weiter sind bei Aufwand Veranstaltungen bereits Kosten für Vorarbeiten für die Bildungswoche 2024 eingestellt, die unmittelbar nach der ausserordentlichen GV vom 12.09.2023 begannen.

Bei «Veranstaltungen» und bei «Vernetzung und Koordination Netzwerk» sind die Positionen aus der Buchhaltung zudem anders zusammgezogen. Dadurch entstehen gegenüber dem Vorjahr angepasste Zahlen, welche jedoch mit dem Budget 2023 insgesamt übereinstimmen.

Beim Punkt Öffentlichkeitsarbeit ist durch das Projekt Bildung à la Carte weniger Aufwand entstanden als budgetiert und weil die Stelle Kommunikation erst ab Oktober 2023 besetzt wurde, konnten noch nicht alle geplanten Aktivitäten umgesetzt werden.

Der Aufwand für die Geschäftsstelle ist ebenfalls höher als budgetiert, was auch mit den zusätzlichen Aufwendungen für die KAGEB begründet ist.

### Revision

Die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) wurde von der Revisionsstelle nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision geprüft. Der vollständige Bericht liegt an der Generalversammlung auf und kann bei der Geschäftsstelle eingesehen werden.

### Commentaire

Le budget et les comptes annuels 2023 présentent des écarts importants. Ceci s'explique entre autres par la fusion de plusbildung/formationplus et de la FECAS. (Remarque : l'assemblée générale du 25.04.2023 a approuvé à l'unanimité le contrat de fusion entre plusbildung/formationplus et la FECAS.) En vertu du contrat de fusion avec la FECAS, les affaires courantes, en particulier la liquidation de la FECAS au 01.01.2023, passent de la FECAS à plusbildung/formationplus, si bien que les dépenses augmentent pour plusbildung/formationplus durant la première moitié de 2023. Face aux pertes plus élevées, il y a également, suite à la fusion, un capital propre plus important : augmentation des réserves d'exploitation / capital propre par rapport à 2022.

Les dépenses occasionnées par les manifestations sont également plus élevées que ce que prévoyait le budget. Cette position inclut entre autres les coûts du colloque de Bâle qui s'est tenu début octobre 2023. Comme l'AG de Oikosnet et le Study Tour de l'EAAE avaient lieu en même temps durant ces jours-là, Oikosnet et l'EAAE ont participé aux frais, ce qui apparaît sous les recettes de « Manifestations ». En outre, tout le colloque et en particulier « L'éducation sur le net – l'éthique et l'image de l'homme, l'IA et le métavers » a été cofinancé par la fondation « Movetia – Échanges et mobilité ». La contribution de Movetia est elle aussi comprise dans les recettes de « Manifestations ». Par ailleurs, dans les dépenses des manifestations, un certain montant a été mis de côté pour les travaux préparatoires de la Semaine de la formation 2024, car ces derniers ont débuté tout de suite après l'AG extraordinaire du 12.09.2023.

Concernant les rubriques « Manifestations » et « Réseautage et coordination du réseau », les positions de la comptabilité sont en outre groupées différemment. De ce fait, les chiffres ont été ajustée par rapport à l'exercice précédent mais ces derniers concordent avec le budget 2023 dans son ensemble.

Pour le point Relations publiques, le projet Bildung à la Carte/Formation à la carte a occasionné des dépenses inférieures au budget et comme le poste Communication n'a été pourvu qu'à partir d'octobre 2023, les activités planifiées n'ont pas encore pu être toutes réalisées.

Les dépenses pour le secrétariat sont elles aussi plus élevées que ce que prévoyait le budget, ce qui s'explique par les dépenses supplémentaires pour la FECAS.

### Révision

Les comptes annuels (Bilan et comptes de profits et pertes) ont été contrôlés par l'agence de révision selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Le rapport complet est à disposition lors de l'assemblée générale et peut être consulté au secrétariat.

### Commento

Preventivo e conti 2023 differiscono molto tra di loro. Ciò è dovuto tra l'altro alla fusione di formazioneplus con KAGEB/FECAS. (Nota: l'assemblea generale del 25.04.2023 ha approvato all'unanimità il contratto di fusione tra formazioneplus e KAGEB/FECAS). In base al contratto di fusione con KAGEB/FECAS, l'attuale esercizio rispettivamente la liquidazione di KAGEB/FECAS passano da KAGEB/FECAS a formazioneplus a decorrere dallo 01.01.2023, per cui le spese di formazioneplus per il primo semestre 2023 aumentano. La grossa perdita viene tuttavia compensata dal capitale proprio più elevato in seguito alla fusione: aumento delle riserve d'esercizio / capitale proprio rispetto al 2022.

Anche la spesa per gli eventi è più elevata rispetto al preventivo. In questa posizione sono inclusi tra l'altro i costi per il convegno a Basilea all'inizio di ottobre 2023. Poiché durante gli stessi giorni hanno avuto luogo anche l'AG di Oikosnet e lo Study tour dell'EAAE, Oikosnet e EAAE hanno partecipato ai costi, come si può vedere nei ricavi alla voce «eventi». Inoltre l'intero convegno e in particolare «Education on the Net – Ethics and the Image of Man, AI and Metaverse» sono stati cofinanziati dalla fondazione «Movetia – Scambi e mobilità». Anche il contributo di Movetia è incluso nei ricavi alla voce «eventi». Tra i costi per gli eventi sono stati altresì già inseriti quelli generati dai lavori preliminari per la Settimana della formazione 2024, iniziati immediatamente dopo l'AG straordinaria del 12.09.2023.

Alle voci «eventi» e «collegamento in rete e coordinamento rete», inoltre, le posizioni contabili sono raggruppate in modo diverso. Ne risultano cifre adattate rispetto all'anno precedente, ma che complessivamente corrispondono al preventivo 2023.

Alla voce «pubbliche relazioni» il progetto «Formazione à la carte» ha comportato meno spese rispetto a quanto preventivato e poiché il posto di esperto in comunicazione è stato occupato soltanto da ottobre 2023 non sono ancora state attuate tutte le attività in programma.

Anche le spese per il segretariato sono più elevate rispetto al preventivo, a causa anche delle spese supplementari sostenute per KAGEB/FECAS.

### Revisione

I conti annuali (bilancio e conto economico) sono stati controllati dall'agenzia di revisione in conformità allo standard svizzero sulla revisione limitata. Il rapporto completo è disponibile all'assemblea generale e può essere consultato presso il segretariato.

Bildungs- und Seminarhaus  
Gutenberg  
Balzers

Bildungshaus Propstei Wislikofen  
Wislikofen

Bildungshaus St. Jodern  
Visp

Bildungszentrum Burgbühl  
St. Antoni

Bistum Basel, Abteilung Bildung  
Solothurn

Bistum St. Gallen – Pastoralamt,  
Spiritualität und Bildung  
St. Gallen

Evangelisch-reformierte  
Landeskirche des Kantons Zürich,  
Kirchenentwicklung  
Zürich

Evangelisch-reformierte Landes-  
kirche Graubünden, Fachstelle  
Erwachsenenbildung  
Chur

Fachstelle Bildung und Propstei  
der Römisch-katholischen  
Landeskirche Aargau  
Aarau

Fachstelle Kirchliche Erwachsenen-  
bildung, der Katholischen Kirche  
im Thurgau  
Weinfelden

Fastenaktion  
Luzern

Fokus Theologie, Erwachsenen-  
bildung der reformierten Kirchen  
Schweiz  
Zürich

Gästehaus Kloster Bethanien  
St. Niklausen

Haus der Begegnung – Kloster  
Ilanz  
Ilanz

Katholische Kirche im Kanton  
Luzern, Fachbereiche  
Luzern

Kirchliche Erwachsenenbildung  
der Evangelisch-reformierten  
Kirche des Kantons St. Gallen  
St. Gallen

Kloster Kappel, Seminarhotel  
und Bildungshaus  
Kappel am Albis

Lassalle-Haus  
Edlibach

Liturgisches Institut der  
deutschsprachigen Schweiz  
Fribourg

Mattli Antoniushaus  
Seminar- und Bildungszentrum  
Morschach

Mission 21, Bildung Austausch  
Forschung  
Basel

Paulus Akademie Zürich  
Zürich

Reformierte Kirchen Bern-Jura-  
Solothurn, Gemeindedienste und  
Bildung  
Bern

Reformierte Landeskirche Aargau,  
Erwachsenenbildung  
Aarau

Römisch-katholische Kirche  
Basel-Stadt, Fachbereich  
Spiritualität und Bildung  
Basel

## Membres du réseau formationplus

Schweizerische Bibelgesellschaft  
Biel

tecum – Zentrum für Spiritualität,  
Bildung und Gemeindebau, der  
Evangelischen Landeskirche  
Thurgau  
Warth

Terra Sancta Tours AG  
Bern

Theologisch-pastorales  
Bildungsinstitut der deutsch-  
schweizerischen Bistümer TBI  
Zürich

Vereinigte Bibelgruppen in Schule,  
Universität, Beruf VBG  
Zürich

Zentrum Neu-Schönstatt  
Quarten

zentrumRANFT  
Flüeli-Ranft

Hotel Allegro/SJBZ\*  
Einsiedeln

Action de Carême  
Lausanne

Atelier oecuménique de  
théologie AOT\*\*  
Genève

Cèdres Formation, Eglise  
évangélique réformée du canton  
de Vaud EERV\*\*  
Lausanne

Centre Catholique Romand de  
Formations en Eglise CCRFE\*\*  
Fribourg

Centre Romand de Pastorale  
Liturgique CRPL  
Bex

Crêt-Bérard, centre de séminaires  
Puidoux

Eglise catholique dans le canton  
de Vaud, Service de formation et  
accompagnement\*\*  
Lausanne

Pôle de formation: Eglise  
catholique de canton de Fribourg  
+ Centre Ste-Ursule, Animation  
Fribourg

Eglise catholique-romaine du  
canton de Genève, Service de la  
Formation à la Mission Ecclésiale  
(ForME)  
Genève

Eglise évangélique réformée du  
Canton de Fribourg EERF, Service  
de la formation\*\*  
Morat

Eglise protestante de Genève,  
Service de formation d'adultes\*\*  
Genève

Eglises réformées Berne-Jura-  
Soleure, Secteur Catéchèse  
Bienne

Jura Pastoral, Service  
du Cheminement de la Foi –  
Formation\*\*  
Delémont

Office protestant de la  
formation OPF\*\*  
Neuchâtel

Soeurs de Saint Maurice, La Villa  
Bex

\* assoz. Mitglied, Bildungshaus  
ohne eigenes Bildungsangebot

\*\* formelle Mitglieder des Dach-  
verbandes formationplus

Besuchen Sie uns auf unserer Website:

***www.plusbildung.ch***

Rendez-nous visite sur notre site internet :

***www.formationplus.ch***

Venite a trovarci sul nostro sito:

***www.formazioneplus.ch***

***plusbildung | formationplus | formazioneplus***

Alpenquai 4 | Postfach 116 | CH-6002 Luzern | T +41 41 227 59 80

info@plusbildung.ch | info@formationplus.ch | info@formazioneplus.ch